



AGENDA-BEIRAT

Protokoll der 57. Sitzung

5. Februar 2020, 17.00 bis 18.00 Uhr

TOP 1 Berichte aus den Arbeitskreisen und den Projektgruppen

a) Arbeitskreis Energie

Es berichtet Christian Ort (vgl. auch Bericht in der Anlage).

E-Mobilitätstag 2020

Herr Ort berichtet, dass für den geplanten Tag zur E-Mobilität weder Ort noch Termin gefunden werden konnten. Eine Kooperation mit der Fahrradmesse sei laut Stadtmarketing nicht möglich, eine Teilnahme am Ökofest sei von der Ökofestinitiative nicht gewünscht.

Erster Bürgermeister Dr. German Hacker hält den E-Mobilitätstag prinzipiell für wünschenswert, dieser sei jedoch aus Platzgründen auf der Fahrradmesse nicht möglich. Er verweist deshalb auf den geplanten E-Mobilitätstag der Herzo Werke. Jürgen Bauer, Geschäftsführer der Herzo Werke berichtet, dass ein E-Mobilitätstag im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22. September 2020) auf dem Gelände des neuen Logistikzentrums (Zum Flughafen 103) geplant sei, zusammen mit diversen Partnern. Retta Müller-Schimmel regt an, Synergieeffekte für die zeitgleich stattfindende und von der Ökofestinitiative unterstützte Kindermeilen-Kampagne der Stadt Herzogenaurach zu nutzen. Uschi Schmidt würde sich eine Beteiligung der Steuerungsgruppe FairtradeTown Herzogenaurach mit einem Infostand anlässlich der zeitgleich laufenden Fairen Woche (11. bis 25. September) wünschen. Jürgen Bauer zeigt sich für eine mögliche Kooperation mit den beiden Projekten offen.

Messe Bauen-Wohnen-Renovieren

Herr Ort erklärt, dass der AK Energie sich 2020 erstmals nicht mehr an der Stadtmesse beteiligen werde, weil **das Interesse der Besucher an der Arbeit des AK sehr gering sei, die Messe zur „Verkaufsmesse und Give-Away-Schlacht mutiert“ sei und die Themen Energiesparen und Erneuerbare Energie in den Hintergrund gerückt wären.** Johannes Kollinger wird allerdings einen Vortrag auf der Messe anbieten, Titel: Energie und CO₂ reduzieren im Haus: Effiziente Heizsysteme (Voraussetzungen, Kosten für Anschaffung und Betrieb).

Dr. Hacker betont, dass Aussteller auf einer Messe ein durchaus berechtigtes Interesse am Verkauf ihrer Produkte haben, und ein sehr breites Spektrum an Themen zum Energiesparen, Erneuerbare Energie, Fördermittel, moderne Heizung, Garten usw. an den einzelnen Infoständen angeboten werde. Außerdem komplettieren - wie in jedem Jahr – zahlreiche Vorträge zu den genannten Themen das Angebot der Stadtmesse, neu sei in diesem Jahr u.a. die Information zum Thema Tiny Houses (vgl. Liste im Anhang).

Bewerbung als Modellkommune

Der Arbeitskreis Energie wünscht sich eine Bewerbung der Stadt als Modellkommune für die Entwicklung eines Wärmeversorgungskonzeptes bei der Agentur für Erneuerbare Energien, Berlin / Fraunhofer IEE. Vorteile wären aus Sicht des AK eine tiefgreifende, fachlich neutrale Begleitung, Austausch mit Fachleuten, Treffen mit anderen Modellkommunen sowie Punkte im EEA. Das Wärmeversorgungskonzept müsse allerdings weiterhin von der Kommune vergeben oder erarbeitet werden.

Erster Bürgermeister Dr. Hacker sieht keine zusätzlichen Vorteile durch diese Bewerbung, denn vieles werde mit der geplanten Ausschreibung schon abgedeckt: Im Falle einer Vergabe der Erstellung des Wärmeconceptes an ein Hochschulinstitut wäre gewährleistet, dass neueste Erkenntnisse betrachtet werden. Außerdem werde die Stadt durch die Teilnahme am eea-Prozess von Seiten der Energieagentur Nordbayern und eza! fachlich neutral begleitet und beraten.

Dietmar Klenk, Technischer Leiter der Herzo Werke, ergänzt, dass auch im Verbund der Stadtwerke ein fachlicher Austausch erfolge. Die Ausschreibung, die sich an Förderkriterien orientiert, sei weitgehend ausgearbeitet und soll bis spätestens Ende Februar fertiggestellt werden. Die Ausschreibung könne also zeitnah erfolgen.

Beratungstätigkeiten

Herr Ort berichtet, dass durch die Mitglieder des AK Energie wieder regelmäßig Wärmebildaufnahmen mit Beratung erfolgen, außerdem laufen Beratungen zur Photovoltaik in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Erlangen-Höchstadt.

Jürgen Bauer ergänzt, dass den Herzo Werken insgesamt 260 Beauftragungen für Thermografien vorliegen, die in den nächsten Wochen durch ein externes Büro abgearbeitet werden. Ziel der Wärmebildaufnahmen sei es, Hauseigentümern Schwachstellen bzw. Wärmeverluste an ihrem Gebäude aufzuzeigen, als Grundlage für eine energetische Beratung. Curd Blank bittet die Herzo Werke, die betroffenen Hauseigentümer auf die Energieberatung durch den AK Energie hinzuweisen.

b) Arbeitskreis Fairer Konsum und Eine Welt

Es berichtet Uschi Schmidt. Der Verkauf der neuen Stadtschokolade verläuft sehr erfolgreich, bisher wurden 1500 Tafeln verkauft. Die Stadtschokolade wird es bis mindestens Ostern im Herzogenauracher Einzelhandel geben, dann erfolgt eine Sommerpause. Für den 20. Mai 2020 ist ein Fairtrade Kochkurs geplant. Monika Preinl ergänzt, dass sich zwei Schulen auf den Weg zur Fairtrade School machen: die Staatliche Realschule Herzogenaurach und das Gymnasium Herzogenaurach.

c) Arbeitskreis Soziales und Kommunikation

Es berichtet Ille Prockl-Pfeiffer.

Projekt „Nah mit Herz(o)“

Seit Januar arbeitet Jitka Hogan, Koordinatorin in der Caritas Außenstelle Herzogenaurach, gemeinsam mit dem Arbeitskreis an der Konzeptentwicklung für das Projekt. Derzeit werde das Thema Akutsituationen abgeklärt und eine Marketingkampagne vorbereitet. Für die bisher 12 ehrenamtlichen Helfer soll ein Vorbereitungskurs durchgeführt werden.

Projekt „Kreatives Wohnen“

Entwickelt werden kreative Konzepte für die Nutzung von Einzel-, Reihen- und Doppelhäuser in zwei Wohneinheiten. Im April/Mai ist die 2. Kreativwerkstatt geplant.

Nächste Sitzung des Agenda-Beirates

noch nicht terminiert, Information und Einladung erfolgt rechtzeitig

Herzogenaurach, 6. Februar 2020

gez.

Monika Preinl